

Nachfolgend wird unterschieden zwischen:

- dem Satzaufbau MT940 (SWIFT)
- den Erläuterungen zum Geschäftsvorfallcode (GVC)
- einem Beispiel zum MT940-Satz (SWIFT)

Die MT 940-Sätze (SWIFT) verfügen über den in der nachfolgenden Tabelle beschriebenen Aufbau.

In den einzelnen Spalten der Tabelle kommen Abkürzungen mit folgender Bedeutung vor :

### Spalte "maximale Länge in Bytes"

- v = variable Feldlänge
- f = feste Feldlänge

### Spalte "Format"

- an = alphanumerisch  
Buchstaben A bis Z, Ziffern 0 bis 9  
ggfs. Sonderzeichen
- n = numerisch  
nur Ziffern 0 bis 9  
ggfs. Sonderzeichen

### Spalte "Wahl / Pflicht"

- w = wahlfreies Feld  
kann, muss aber nicht, einen Eintrag enthalten
- p = Pflichtfeld  
muss einen Eintrag enthalten

### Formate

- JJ = Jahreszahl ohne Jahrhundert
- MM = Monatszahl, ggfs. mit führender Null
- TT = Tageszahl, ggfs. mit führender Null
- HH = Stundenzahl in 24er Einteilung, ggfs. mit führender Null
- MM = Minutenzahl, ggfs. mit führender Null

### Trennzeichen gemäß SWIFT-User-Handbook :

- Vor jeder Feldnummer <CR><LF> (EBCDIC X'0D25' in der Bank-Bank-Kommunikation; ASCII X'0D0A' in Kunde-Bank-Beziehung) für DFÜ (C'@@@' bei BTX).
- Eine Nachricht bzw. Teilnachricht (endet mit Feld ":62M:") wird mit X'0D2560' (EBCDIC) in der Bank-Bank-Kommunikation bzw. X'0D0A' oder X'0D0A2D' (ASCII) in der Kunde-Bank-Beziehung abgeschlossen. Bei BTX nur C'@@@'.

Die Felder ":61:" und ":86:" können innerhalb eines Auszugs beliebig oft wiederholt werden.

Das Feld **:86:** wird strukturiert ausgegeben. Es darf - obwohl, wenn alle zulässigen Feldlängen addiert werden, eine Gesamtfeldlänge von 511 Zeichen erreicht wird - aufgrund der SWIFT-Beschränkungen nur maximal 390 Zeichen umfassen. Diese 390 Zeichen sind auf 6 Zeilen mit maximal 65 Zeichen aufzuteilen.

Als **Trennzeichen** zwischen den einzelnen Feldern des strukturierten 86er-Feldes wird das erste Zeichen hinter dem Geschäftsvorfall-Code genommen. Somit ist jedes Zeichen als Trennzeichen möglich.

Beispiel:

```
:86:051?UEBERWEISUNG?100599?20XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX?21/EXX@@@CMT/DEM
998,65/?3050060400?310847564700?32MUELLER?34339@@
```

@@ =<CR> <LF>

### Datenstruktur MT 940 (SWIFT)

MT 940 (SWIFT) Feldnummer/ Feldbezeichnung	max. Länge in Bytes	Format	wahl/ pflicht	Inhalt
:20: Auftragsreferenz-Nr.	16 v	an	p	nicht strukturiert; individuelle Belegung je Bank
:21: Bezugsreferenz-Nr.	16 v	an	w	wird nicht ausgegeben
:25: Kontobezeichnung	35 v	an	p	Bankleitzahl / Kontonummer  yyyyyyyy/xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx  wobei y = BLZ (8 Stellen) x = max. 23 Stellen Kontonummer <b>ggfs. mit Währungskennzeichen oder</b>  Swift-Code / Kontonummer zzzzzzzzzz/xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx  wobei z = Swift-Code (11 Stellen) x = max. 23 Stellen Kontonummer ggfs. mit Währungskennzeichen
:28C: Auszugsnummer	9 v	n	p	Belegung: "0" oder xxxxx/yyy  wobei xxxxx = Auszugsnummer yyy = Blatt-Nr. beginnend mit 1  Bis zum 01.01.1999 kann das Kreditinstitut anstatt Feld 28C auch Feld 28 in der Form xxxxx/yy liefern.
:60x: Anfangssaldo	25 v		p	x = F bei Anfangssaldo; x = M bei Zwischensaldo  Die Felder ":20:" bis ":28:" müssen vor jedem Zwischensaldo ausgegeben werden. Ausnahmen: Institutsbezogen ohne Zwischensaldo

**Datenstruktur MT 940 (SWIFT)**

<b>MT 940 (SWIFT) Feldnummer/ Feldbezeichnung</b>	<b>max. Länge in Bytes</b>	<b>Format</b>	<b>wahl/ pflicht</b>	<b>Inhalt</b>
Subfeld 1 Soll/Haben Kennung	1 f	an		C = Credit (Haben) D = Debit (Soll)
Subfeld 2 Buchungsdatum	6 f	n		JJMMTT = Buchungsdatum "ALT" ODER "0" bei 1. Auszug
Subfeld 3 Währung	3 f	an		Währungsschlüssel gem. ISO-Code 4217
Subfeld 4 Betrag	15 v	n		Betrag in Kontowährung* mit Komma als Dezimalzeichen (gem. Swift-Konventionen)  * Bei der Bezeichnung "Kontowährung" handelt es sich jeweils um die Kontowährung zum Tage der Buchung.
				<b>Beginn der Wiederholungssequenz der Felder ":61" und ":86".</b>
:61: Umsatzzeile	102 v		w	
Subfeld 1 Valuta	6 f	n	p	Format : JJMMTT
Subfeld 2 Buchungsdatum	4 f	n	w	Format : MMTT
Subfeld 3 Soll/Haben Kennung	2 v	an	p	C = Credit RC = Storno Credit D = Debit RD = Storno Debit
Subfeld 4 Währungsart	1 f	an	w	Letzte Stelle ISO-Code (3. Stelle der Währungsbezeichnung, wenn sie zur Unterscheidung wichtig ist).
Subfeld 5 Betrag	15 v	n	p	Betrag in Kontowährung mit Komma als Dezimalzeichen (gem. Swift-Konventionen)
Subfeld 6 Buchungsschlüssel	4 f	anp		Codes gem. Swift-User-Handbuch dabei 1. Stelle konstant "N"
Subfeld 7 Referenz	16 v	an	p	Kundenreferenz / z. B. Schecknummer oder bei DTA: Feld 10 aus A-Satz Bei Nichtbelegung wird "NONREF" eingestellt.
Trennzeichen	2 f	an		"/" NUR, wenn Subfeld 8 vorhanden
Subfeld 8 Bankreferenz	16 v	an	w	Bankreferenz
Trennzeichen	2 f	an		X'0D25' (<CR><LF>) NUR wenn Subfeld 9 vorhanden
Subfeld 9 Ursprungsbetrag und Gebührenbetrag	34 v	an	p/w	Währungsart und Umsatzbeitrag in Ursprungswährung (original currency amount) in folgendem Format:  /OCMT/3a15num  sowie Währungsart und Gebührenbetrag (charges) in folgendem Format: /CHGS/3a15num  3a = 3stelliger Währungscode gemäß ISO 4217 15num = Betrag mit Komma als Dezimalzeichen (gemäß SWIFT-Konvention)  Die Belegung des Feldes ist ab dem Start der 3. Stufe der Währungsunion empfohlen, wenn Ursprungswährung und Kontowährung voneinander abweichen. Falls die Länge des Feldes nicht ausreicht, können die Angaben auch in Feld 86 eingestellt werden. In jedem Fall sind Originalbetrag und –falls vorhanden – Gebührenbetrag in dasselbe Feld einzustellen.

**Datenstruktur MT 940 (SWIFT)**

<b>MT 940 (SWIFT) Feldnummer/ Feldbezeichnung</b>	<b>max. Länge in Bytes</b>	<b>Format</b>	<b>wahl/ pflicht</b>	<b>Inhalt</b>
:86: Mehrzweckfeld	390 v		w	Die Ausgabe des Feldes :86: erfolgt strukturiert.  Es darf – obwohl, wenn alle zulässigen Feldlängen addiert werden, eine Gesamtfeldlänge von 511 Zeichen erreicht wird – aufgrund der Swift-Beschränkungen nur maximal 390 Zeichen umfassen. Diese 390 Zeichen sind auf 6 Zeilen mit maximal 65 Zeichen aufzuteilen.  (6x65 Bytes, getrennt durch X"0D25"; das letzte Subfeld wird nicht mit X"0D25" abgeschlossen).
GVC Geschäftsvorfall-code	3 f	n	p	Die strukturierte Belegung des Mehrzweckfeldes :86: ist freigestellt. Wird jedoch die strukturierte Belegung des Feldes :86: genutzt, so dürfen ausschließlich die vom ZKA in der nachfolgenden Beschreibung definierten Geschäftsvorfall-Codes eingestellt werden.  Bei GV-Code 999: unstrukturiert sind max. 387 Stellen frei belegbar
Buchungstext **Feldschlüssel >00	27 v	an	w	Geschäftsvorfallcode gemäß Erläuterung
Primanoten-Nr. **Feldschlüssel >10	10 v	an	w	Ist die Primanota = 0, so wird in der Anzeige im Cashmanagement der Buchungstext auf 10 Stellen gekürzt und ab der 11. Stelle 16stellig die Bankreferenz ausgegeben.
Verwendungszweck **Feldschlüssel >20 bis >29	10 x 27 v	an	w	Weitere 4 Verwendungszwecke können zu den Feldschlüsseln 60 bis 63 eingestellt werden.
Bankkennung Auftraggeber /Zahlungsempfänger  **Feldschlüssel >30	12 v	an	w	
Konto-Nummer Auftraggeber / Zahlungsempfänger  **Feldschlüssel >31	24 v	an	w	
Name Auftraggeber / Zahlungsempfänger  **Feldschlüssel >32 bis >33	2 x 27 v	an	w	
Textschlüsselergänzung **Feldschlüssel >34	3 v	n	w	
Verwendungszweck <sup>4</sup> **Feldschlüssel >60 bis >63	4 x 27 v	an	w	Weitere 10 Verwendungszwecke können zu den Feldschlüsseln 20 bis 29 eingestellt werden.

**Datenstruktur MT 940 (SWIFT)**

<b>MT 940 (SWIFT) Feldnummer/ Feldbezeichnung</b>	<b>max. Länge in Bytes</b>	<b>Format</b>	<b>wahl/ pflicht</b>	<b>Inhalt</b>
				<b>Ende der Wiederholungssequenz der Felder ":61" und ":86".</b>
:62x: Schluss-Saldo	25 v		p	x = F bei Schluss-Saldo x = M bei Zwischen-Saldo
Subfeld 1 Soll/Haben Kennung	1 f	an	p	C = Credit D = Debit
Subfeld 2 Buchungsdatum	6 f	n	p	Format : JJMMTT = aktuelles Buchungsdatum
Subfeld 3 Währung	3 f	an	p	Währungsschlüssel gemäß ISO-Code 4217
Subfeld 4 Betrag	15 v	n	p	Betrag in Kontowährung mit Komma als Dezimalzeichen (gemäß Swift-Konventionen)
:64: Aktueller Valutensaldo	25 v		w	Keine Ausgabe durch die Dresdner Bank AG
Subfeld 1 Soll/Haben Kennung	1 f	an	p	C = Credit D = Debit
Subfeld 2 Buchungsdatum	6 f	n	p	Format : JJMMTT
Subfeld 3 Währung	3 f	an	p	Währungsschlüssel gemäß ISO-Code
Subfeld 4 Betrag	15 v	n	p	Betrag mit Komma als Dezimalzeichen (gemäß Swift- Konventionen)
:65: Zukünftiger Valutensaldo	25 v		w	Keine Ausgabe durch die Dresdner Bank AG
Subfeld 1 Soll/Haben Kennung	1 f	an	p	C = Credit D = Debit
Subfeld 2 Buchungsdatum	6 f	n	p	Format : JJMMTT
Subfeld 3 Währung	3 f	an	p	Währungsschlüssel gemäß ISO-Code
Subfeld 4 Betrag	15 v	n	p	Betrag mit Komma als Dezimalzeichen (gemäß Swift- Konventionen)

**Beispiel eines MT 940-Satzes (SWIFT)**

```
:20:951110
:25:45050050/76198810
:28:27/01
:60F:C951016DEM84349,74
:61:951017D6800,NCHK16703074
:86:999PN5477SCHECK-NR. 0000016703074
:61:951017D620,3NSTON
:86:999PN0911DAUERAUFTR.NR. 14
:61:951017C18500,NCLRN
:86:999PN2406SCHECK
:61:951015D14220,NBOEN
:86:999PN0920WECHSEL
:61:951017D1507,NTRFN
:86:999PN0920SCHNELLUEB
:61:951024C4200,NMSCN
:86:999PN2506AUSSENH. NR. 1
:61:951017D19900,NTRFN
:86:999PN0907UEBERTRAG
:61:951017D400,NTRFN
:86:999PN0891BTX
:61:951018C3656,74NMSCN
:86:999PN0850EINZAHLG.N
:61:951019C23040,NMSCN
:86:999PN0812LT.ANLAGE
:61:951027D5862,14NCHKN
:86:999PN5329AUSLSCHECK
:62F:C951017DEM84437,04
-
```

**Erläuterungen zum Feld "Geschäftsvorfallcode"**

Der Geschäftsvorfallcode (=GVC) definiert alle aus der Bankbuchung resultierenden Geschäftsvorfälle in Form eines einheitlichen 3stelligen Schlüssels, der es den Kunden ermöglicht, bei der Weiterverarbeitung von Umsatzinformationen eine Umsetzung in betriebsspezifische Geschäftsvorfallarten durchzuführen.

Er ist im SWIFT-MT 940-Satz, Feld 86, Stelle 1 bis 3, enthalten.

Bei Stornobuchungen ist zusätzlich im Feld 61, Subfeld 3, die Belegung RC oder RD erforderlich.

**Aufbau des Geschäftsvorfall-Codes :**

1. Stelle : Geschäftssparte

- 0 = Inlandszahlungsverkehr
- 1 = Inlandszahlungsverkehr
- 2 = Auslandsgeschäft
- 3 = Wertpapiergeschäft
- 4 = Devisengeschäft
- 5 = MAOBE
- 6 = Reserve
- 7 = Reserve
- 8 = Sonstige
- 9 = Unstrukturierte Belegung

2. Stelle : Geschäftsvorfallart gemäß nachfolgender Tabelle

3. Stelle : Geschäftsvorfallart gemäß nachfolgender Tabelle

**Belegung der Stellen 2 und 3 des Geschäftsvorfall-Codes:**

<b>Code</b>	<b>Bezeichnung</b>
<b>0xx</b>	<b>I N L A N D S Z A H L U N G S V E R K E H R</b>
001	Inhaberscheck (nicht Eurocheck)
002	Orderscheck
003	DM-Reisescheck
004	Lastschrift (Abbuchungsverfahren)
005	Lastschrift (Einzugsermächtigungsverfahren)
006	Sonstige Einzugspapiere
007	Auszahlung freizügiger Sparverkehr
008	Dauerauftrag Belastung
009	Retourenhülle (Lastschrift) für Einzugspapier, Rücklastschrift aus Datenträgeraustausch, Lastschrift (Rückbelastung) -DTA-
010	Rückrechnung (Lastschrift) für - Direktrückgabe - nicht eingelöste BSE-Schecks - Hülle (Lastschrift) für angeforderten BSE-Scheck - Hülle (Lastschrift) für angeforderten BSE-Scheck - Neueinreichung eines garantierten BSE-Schecks - Auslieferung einer BSE-Scheckkopie / eines BSE-Originalschecks - Ersatzstück für verlorengegangenen Scheck
011	Eurocheck
012	Zahlungsanweisung zur Verrechnung
014	Lastschrift für Fremdwährungs-Eurocheck / Lastschrift für über die GZS abgewickelte Auslandsschecks
015	Auslandsüberweisung ohne Meldeteil
017	Überweisungsauftrag beim neutralen Überweisungs-/Zahlscheinvordruck mit prüfziffergesicherten Zuordnungsdaten-
018	Überweisungsauftrag beim neutralen Überweisungs-/Zahlscheinvordruck
019	Überweisungsauftrag beim neutralen Spenden-/Überweisungs-/Zahlscheinvordruck
020	Überweisungsauftrag
051	Überweisungsgutschrift
052	Dauerauftrags-Gutschrift
053	Lohn-, Gehalts-, Rentengutschrift
054	Vermögenswirksame Leistungen
056	Überweisung öffentlicher Kasse
058	Bank-an-Bank-Zahlung (Überweisungsgutschrift)
059	Retourenhülle (Gutschrift) für unanbringliche Überweisung, Gutschrift (Rücküberweisung) DTA
065	Überweisungsgutschrift (Auslandsüberweisung ohne Meldeteil)
066	Gutschrift aus Scheckeinreichung E.v. (Exportabwicklung über GZS)°
067	Gutschrift beim neutralen Überweisungs-/Zahlscheinvordruck mit prüfziffergesicherten internen Zuordnungsdaten
068	Gutschrift beim neutralen Überweisungs- / Zahlscheinvordruck EZÜ °
069	Gutschrift beim neutralen Spenden-Überweisungs- / Zahlscheinvordruck EZÜ
070	Scheckeinreichung

**Belegung der Stellen 2 und 3 des Geschäftsvorfall-Codes:**

<b>Code</b>	<b>Bezeichnung</b>
071	Lastschrifteinreichung
072	Wechseleinreichung
073	Wechsel
074	TC (Scheckbelastung)
075	Scheck BSE
076	Telefonauftrag
077	BTX-Überweisung
078	Überweisung (Versorgungsbezüge)
079	Sammler
080	Gehalt
081	Vergütung
082	Einzahlungen
083	Auszahlungen
084	BTX-Einzugsauftrag
085	
086	
087	eiliger Überweisungsauftrag
088	eilige Überweisungsgutschrift
089	drahtlicher Überweisungsauftrag mit Avis
090	drahtliche Überweisungsgutschrift mit Avis
091	DATA-Einreichung Überweisungen
092	DATA-Einreichung Lastschriften
093	Diskont-Wechsel
094	Rediskont-Wechsel
095	Aval (Inland)
096	Kontoübertrag (Soll)
097	Kontoübertrag ( Haben)
098	Geldkarte (Umsatz Elektronische Geldbörse)
099	Geldkarte (Händlerprovision für Zahlungsgarantie)
<b>1xx</b>	<b>INLANDSZAHLUNGSVERKEHR</b>
	Reserve
<b>2xx</b>	<b>AUSLANDSGESCHÄFT</b>
201	Zahlungsauftrag
202	Auslandsvergütung
203	Inkasso
204	Akkreditiv
205	Aval
206	Auslandsüberweisung
207	zunächst frei
208	Rembourse
209	Zahlung per Scheck
210	Zahlung über elektronische Medien
211	Zahlungseingang über elektronische Medien



**Belegung der Stellen 2 und 3 des Geschäftsvorfall-Codes:**

<b>Code</b>	<b>Bezeichnung</b>
212	Dauerauftrag
213	Lastschrift-Einzug aus dem Ausland
214	Dokumenten-Inkasso (Import)
215	Dokumenten-Inkasso (Export)
216	Wechsel-Inkasso (Import)
217	Wechsel-Inkasso (Export)
218	Import-Akkreditiv
219	Export-Akkreditiv
220	Gutschrift e. V. eines Auslands-Schecks
221	Gutschrift Auslands-Scheck-Inkasso
222	Belastung Auslands-Scheck
223	Belastung Auslands-ec-Scheck
224	Sorten-Ankauf
225	Sorten-Verkauf
<b>3xx</b>	<b>WERTPAPIERGESCHÄFT</b>
301	Inkasso
302	Kupon / Dividenden
303	Effekten
Code	Bezeichnung
304	Übertrag
305	Namensschuldverschreibung
306	Schuldschein
307	Wertpapierzeichnung
308	Handel von Bezugsrechten
309	Handel von Bonusrechten
310	Handel von Optionen
311	Termingeschäfte
320	Gebühren für Wertpapiergeschäfte
321	Depotgebühren
330	Erträge aus Wertpapieren
340	Gutschrift für fällige Wertpapiere
399	Storno
<b>4xx</b>	<b>DEVISENGESCHÄFT</b>
401	Kassedevisen
402	Termindevisen
403	Reisedevisen
404	Devisenscheck
405	Finanzinnovation
411	Devisenkassa-Kauf
412	Devisenkassa-Verkauf
413	Devisentermin-Kauf
414	Devisentermin-Verkauf
415	FW-Tagesgeld-Aktiv
416	FW-Tagesgeld-Passiv

**Belegung der Stellen 2 und 3 des Geschäftsvorfall-Codes:**

<b>Code</b>	<b>Bezeichnung</b>
417	FW-Termingeld-Aktiv
418	FW-Termingeld-Passiv
419	Call-Geld-Aktiv
420	Call-Geld-Passiv
421	Optionen
422	Swap
423	Edelmetall-Ankauf
424	Edelmetall-Verkauf
<b>5xx</b>	<b>M A O B E</b>
<b>6xx</b>	<b>R E S E R V E</b>
<b>7xx</b>	<b>R E S E R V E</b>
<b>8xx</b>	<b>S O N S T I G E</b>
801	Scheckkarte
802	Scheckheft
803	Depotverwahrung
804	Dauerauftragsgebühren
805	Abschluss
806	Porto / Zustellgebühren
807	Preise / Spesen
808	Gebühren
809	Provisionen
810	Mahngebühren
811	Kreditkosten
812	Stundungszinsen
813	Disagio
814	Zinsen
815	Kapitalisierte Zinsen
816	Zinssatzänderung
817	Zinsberichtigungen
818	Abbuchung
819	Bezüge
820	Übertrag
821	Telefon
822	Auszahlplan
823	Festgeld
824	Leihgeld
825	Universaldarlehen
826	Dynamisches Sparen
827	Überschusssparen
828	Sparbrief
829	Sparplan
830	Bonus
831	Alte Rechnung
832	Hypothek



### Belegung der Stellen 2 und 3 des Geschäftsvorfall-Codes:

Code	Bezeichnung
833	Cash Concentrating : Buchung Hauptkonten
834	Cash Concentrating : Avisinformation für Nebenkonten
835	Sonstige nicht definierte GV-Arten
836	Reklamationsbuchung
899	Storno
<b>9xx</b>	<b>UNSTRUKTURIERTER INHALT</b>
997	Depotaufstellung --> MT571
999	Unstrukturierte Belegung des Mehrzweckfeldes :86: